

Ursula Räuftlin
Hohenrainweg 10
8610 Uster
076 593 19 71

Gemeinderatssitzung vom 30. November 2015

Wiederaufnahme des Indikators I 03, Anzahl Lehrpersonen pro Klasse

Sehr geehrter Herr Präsident,
geschätzte Ratskolleginnen und Ratskollegen
geschätzte Anwesende

„Die Primarschulpflege ist bestrebt, dass so wenige Lehrpersonen wie möglich an einer Klasse unterrichten, damit eine grösstmögliche Konstanz erreicht wird“. An meiner ersten Budgetsitzung als Gemeinderätin am 6. Dezember 2010 hat sich sowohl der Gemeinderat wie auch die beiden vorberatenden Kommissionen einstimmig für die Aufnahme dieses neuen Wirkungs- und Leistungszieles in der LG Regelunterricht der Primarschule ausgesprochen. In der Budgetdebatte im Jahr darauf wurde festgestellt, dass das vom GR im vorherigen Dezember angenommene neue Wirkungs- und Leistungsziel versehentlich vergessen worden war. Die Schulleitungen seien aber bestrebt, dieses Ziel möglichst zu erreichen.

Daraufhin wurde in dieser Leistungsgruppe ein neuer Indikator eingeführt, aber leider immer noch nicht dieses Leistungsziel im Leistungsauftrag festgeschrieben. Für das Budget 2016 nun wurde vom Stadtrat dieser Indikator einfach wieder gestrichen. Es sei schwierig, zu wissen was der Gemeinderat eigentlich wolle und diese Zahl zu ermitteln.

Eine möglichst konstante und möglichst umfassende Betreuung unserer Schulkinder durch die Klassenlehrperson liegt aber dem Gemeinderat – zumindest in seiner Zusammensetzung vor 5 Jahren – sehr am Herzen. Deshalb plädiere ich dafür, dass sowohl das Leistungsziel wie auch der zugehörige Indikator weiterhin Bestandteil der Leistungsaufträge der Primarschule Uster ist. Wir wollen so wenige Lehrpersonen wie irgend möglich an einer Klasse. Heute haben wir teilweise 7/8 Lehrpersonen. Viele Kinder sind damit emotional überfordert. Wir brauchen auf der Primarschule keine Fachexperten, sondern verlässliche Bezugspersonen. Es darf doch beispielsweise nicht sein, dass teilweise sogar die drei Turnlektionen noch auf zwei verschiedene Turnlehrerinnen aufgeteilt werden.

Ich weiss aber auch, dass heute die jungen Lehrer frisch ab Ausbildung gar nicht mehr alle Fächer unterrichten können. Hier könnten vielleicht unsere Kantonsräte sich mal engagieren, dass die Lehrerausbildung auf der Primarschulstufe sich wieder mehr zum Gesamtlehrer statt zum Fachlehrer hin entwickeln sollte.

Noch ein Hinweis an die Schulverwaltung: Die Ermittlung des Indikators erfolgt vernünftigerweise direkt bei der Erstellung der Stundenpläne. Die Planung der Stundenpläne an und für sich ist so eine komplexe Sache, dass es abschliessend ein Klacks ist, noch rasch für jede Klasse zu ermitteln, wie viele Lehrer nun dort eingeplant sind, und dann diese Zahlen an die Schulverwaltung weiterzugeben.

Ursula Räuftlin
Gemeinderätin Grünliberale